

# Inhalt

Vorbemerkungen des Herausgebers . . . . .	11
Einleitung . . . . .	13

## Erster Teil

### Memoria passionis – im Blick auf die Welt

<b>I. In den Leidens- und Katastrophengeschichten dieser Zeit . . . .</b>	<b>19</b>
§ 1 Gottesgedächtnis in der Leidensgeschichte unserer Welt . .	19
1. Rückkehr der Theodizeefrage . . . . .	19
2. „Landschaft aus Schreien“ . . . . .	24
3. Die klassische Theodizeefrage: Augustins Freiheitslehre und die Folgen . . . . .	26
4. Zeitgenössische „Aufhebungen“ der Theodizeefrage: Leiden in Gott? . . . . .	31
5. Mystik des Leidens an Gott . . . . .	37
<i>Exkurs: Vermissungswissen, theologisch . . . . .</i>	<i>39</i>
§ 2 „Nach Auschwitz“ . . . . .	45
1. Zeit-Zeichen „Auschwitz“? . . . . .	46
2. Auschwitz – ein Ultimatum . . . . .	48
3. „Anamnetische Kultur“ im Christentum? . . . . .	51
§ 2, 1 „Singularität“ als Kategorie geschichtlichen Denkens . .	53
1. Kontingenzschock „Auschwitz“ . . . . .	53
2. Ein sekundärer Nominalismus? . . . . .	54
3. Geschichte wagen . . . . .	57
§ 2, 2 Annäherungen an eine Christologie nach Auschwitz . .	58
1. Prämissen, geistes- und theologiegeschichtlich . . . . .	58
2. Annäherungsversuche . . . . .	63
Eine dem biblischen Monotheismus verpflichtete Christologie . . . . .	63
Eine theodizee-empfindliche Christologie . . . . .	64
Eine Christologie mit apokalyptischem Gewissen . . . . .	66
Eine Christologie im synoptischen Paradigma . . . . .	68
§ 2, 3 Eine Gotteslehrerin mit „verbundenen Augen“ . . . . .	69
1. Anamnetischer Geist . . . . .	70
2. „Armut im Geiste“ . . . . .	72
3. Leidensmystik . . . . .	73

<b>II. In der Zeit der Gotteskrise</b> .....	75
§ 3 Gotteskrise als Signatur der Zeit .....	75
1. „Tod Gottes“ .....	75
2. Gotteskrise als Krise des moralischen Universums ...	77
3. Gotteskrise als Krise der Kultur .....	79
4. Gotteskrise als Krise der Sprache .....	81
§ 4 Wohin ist Gott, wohin denn der Mensch? .....	83
1. Vom Verschwinden des Menschen in der Noch- oder Nachmoderne (A) .....	83
2. Biotechnischer Anachronismus „Mensch“? (B) .....	86
3. Gottesgedächtnis wider den Tod des Menschen .....	88
4. Wem gehört die Sprache? .....	90
5. „... und wem die vergangenen Leiden?“ .....	92
6. Subjekte des Gottesgedächtnisses .....	93
§ 5 Versuch zur Gottbegabung des Menschen: Der Schrei ...	95
1. Biographische Annäherung .....	95
2. Gott um Gott bitten: Sis mihi Deus .....	98
3. Gottespassion .....	103
4. Compassion .....	106
§ 6 Natürliche Gotteskompetenz? – Karl Rahners Ringen um die theologische Ehre des Menschen .....	108
1. Wider die ekklesiologische Verschlüsselung der Gottesrede .....	109
2. Von der Gotteskompetenz des Menschen .....	110
3. Das negative Mysterium des menschlichen Leidens ..	115
4. Wider die Entzweiung von Lehre und Leben .....	117
<b>III. Wider den Bann kultureller Amnesie</b> .....	121
§ 7 Zeit ohne Frist? .....	121
1. Ein elementarer Bruch .....	121
2. Unter der Herrschaft entfesselter Zeit .....	123
3. „Ewige Wiederkehr des Gleichen“ .....	124
4. Biblische Befristungen .....	126
5. Die Angst in den Ängsten .....	127
6. „Aufs Schlimmste zu“ .....	129
§ 8 Zeit mit Frist – Annäherungen an ein biblisches Erbe ...	130
1. Der apokalyptische Blick .....	131
2. „Dem Schrei ein Gedächtnis geben und der Zeit eine Frist ...“ .....	134

3. „Atmosphärischer Nietzsche“ und die Zukunft des Christentums .....	135
§ 9 Im Angesicht der Gefahr: Zu einer Hermeneutik der Unterbrechung .....	137
1. „Wer mir nahe ist, ist dem Feuer nahe.“ .....	137
2. Verdrängte Wahrheit der apokalyptischen Bilder? ...	139
3. Wider hermeneutische Naivitäten .....	141
§ 10 Vom Zeit-Eskapismus in Theologie und Christentum ...	143
1. Die gnostische Dauerversuchung .....	143
2. Flucht aus der Öffentlichkeit der Geschichte .....	145
3. Selbstzensur der Theologie? .....	146
IV. Im Zeitalter der „Globalisierung“ .....	150
§ 11 Weltprogramm des Christentums im Pluralismus der Religionen und Kulturen: Compassion .....	150
1. Christentum als Welt-Religion .....	150
2. Leidempfindlicher Monotheismus .....	152
3. Jesu „erster Blick“: Leidempfindliche Weltverantwortung .....	154
4. Compassion als Weltprogramm des Christentums ...	156
5. Ein globales Ethos der Compassion? .....	163
6. Eine Ökumene der Compassion unter den Religionen? .....	164
<i>Exkurs: Leidempfindlichkeit versus Sündenempfindlichkeit? – Erinnerung an ein Synodendokument .....</i>	167
§ 12 Reformprogramm der Kirche ex memoria passionis ....	172
1. Kirche der Compassion .....	173
2. Die Metapher vom „katholischen Elefanten“: Wider die Selbstprivatisierung der Kirche in pluralistischer Öffentlichkeit .....	174
<i>Exkurs: Institutionalisiertes Leidensgedächtnis? .....</i>	180
§ 13 Europa ein Gedächtnis geben: Für ein pluralistisches, gegen ein laizistisches Europa .....	183
1. Ein „säkulares Projekt“? .....	183
2. Dialektik der Säkularisierung? .....	184
3. Im Bann kultureller Amnesie .....	185
4. Gefahr der Selbstprivatisierung des Christentums ...	188

<i>Exkurs: Europa und die „Dritte Welt“</i> .....	190
1. Das Europa der politischen Aufklärung .....	191
2. Krisen des europäischen Geistes: Euro-Ästhetizismus und Euro-Provinzialismus .....	192
3. „Weltperspektive“ aus dem Gedächtnis Europas .....	194

## Zweiter Teil

### Memoria passionis –

#### Perspektiven im Begründungsverfahren

§ 14 Es ist an der Zeit, wieder dialektisch zu denken: Memoria passionis im öffentlichen Vernunftgebrauch .....	197
1. Vom dialektischen Charakter anamnetischer Vernunft .....	197
2. Vernunftimmanentes Ethos .....	201
3. Konsequenzen .....	203
§ 15 Anamnetische Vernunft im gegenwärtigen Wissenschaftsdiskurs. Zur Bestimmung des Eigensinns der Geisteswissenschaften .....	207
1. Wissenschaftswelt – Lebenswelt .....	207
2. Geisteswissenschaften – ein Aufklärungsprojekt ....	208
3. Nicht Reparaturwerkstatt, sondern Geburts- und Wohnstatt der Moderne .....	209
4. Freiheitssichernde Ressourcen .....	211
5. Erinnerungspflichtige Kommunikationskultur .....	212
§ 16 Athen versus Jerusalem? Über die Verbergung der anamnetischen Grundverfassung des europäischen Geistes .....	215
1. Zur Hellenisierungsdebatte im Christentum .....	215
2. Schisma zwischen kultischer Anamnese und anamnetischer Kultur .....	217
3. Von der Kompetenz der anamnetischen Vernunft ...	219
4. Konflikt der Kulturen .....	221
§ 17 Zur Wahrheitsfähigkeit der „Erzählung“ im interkulturellen und interreligiösen Austausch .....	222
1. „Inkulturation“ im Pluralismus der Kulturwelten ....	222
2. Von der kommunikativen Würde der Erzählung ....	225
3. Narrative Wahrheitserschließung? .....	227
§ 18 Memoria passionis als Grundkategorie Politischer Theologie .....	228